

Schlicht vergessen oder bewusst abgelehnt? **Grippeimpfung bei unterschiedlichen Berufsgruppen im Gesundheitswesen**

Ergebnisse einer Befragung an der Frauenklinik des
Kantonsspitals St. Gallen

Dr. med. Evelyn Dass von Perbandt, MPH
Prof. Dr. med. René Hornung, MBA
Dr. rer. pol. Mirjam Thanner*

* Präsentierende Autorin

- Zur Risikogruppe für schwere Komplikationen der saisonalen Grippe gehören auch
 - Schwangere Frauen
 - Säuglinge
- Präventives Ziel
 - Grosser Anteil an Geimpften bei Beschäftigten der Frauenklinik
- Ausgangslage
 - Anteil der geimpften Beschäftigten der Frauenklinik ist nicht bekannt

- Wie gross ist aktuell der Anteil der geimpften Beschäftigten in der Frauenklinik?
- Aus welchen Gründen wurde nicht geimpft?
- Welche Massnahmen schlagen Beschäftigte bzgl. der Grippe-Impfung vor?

Gibt es dabei Unterschiede zwischen den Berufsgruppen?



- Querschnittsstudie
 - Befragung mittels standardisiertem Fragebogen
 - Zeitraum Juli bis August 2015
- Befragung aller Beschäftigten der Frauenklinik
 - N = 259
- Datenauswertung erfolgte mit SPSS Version 20
- Gültiger Rücklauf
 - N = 200 (77%)



- Impfquote 15% (n=29)
- **Subgruppenanalyse**

Die Impfquote des ärztlichen Personals der Frauenklinik ist höher als die der Pflegenden und Hebammen.

Wo fand die Impfung statt?
62% der Geimpften haben sich durch den personalärztlichen Dienst des Kantonsspitals St. Gallen impfen lassen.

	vaccinated	not vaccinated
sex (N=200)		
female	12% (n=23)	88% (n=165)
male	50% (n=6)	50% (n=6)
age (years) (N=195)		
≤24	6% (n=1)	94% (n=16)
25–34	17% (n=11)	83% (n=54)
35–44	19% (n=9)	81% (n=39)
45–54	8% (n=3)	92% (n=33)
≥55	17% (n=5)	83% (n=24)
job role (N=200)		
doctors	61% (n=19)	39% (n=12)
nurses/midwives	4% (n=5)	96% (n=132)
non-medical	16% (n=5)	84% (n=27)
employment (N=199)		
full time 100%	21% (n=19)	79% (n=71)
<100% part time	9% (n=10)	91% (n=99)
direct contact with patients (N=198)		
yes	14% (n=26)	86% (n=154)
no	17% (n=3)	83% (n=15)

Tabelle 1: Beschreibung der geimpften und nicht-geimpften Beschäftigten

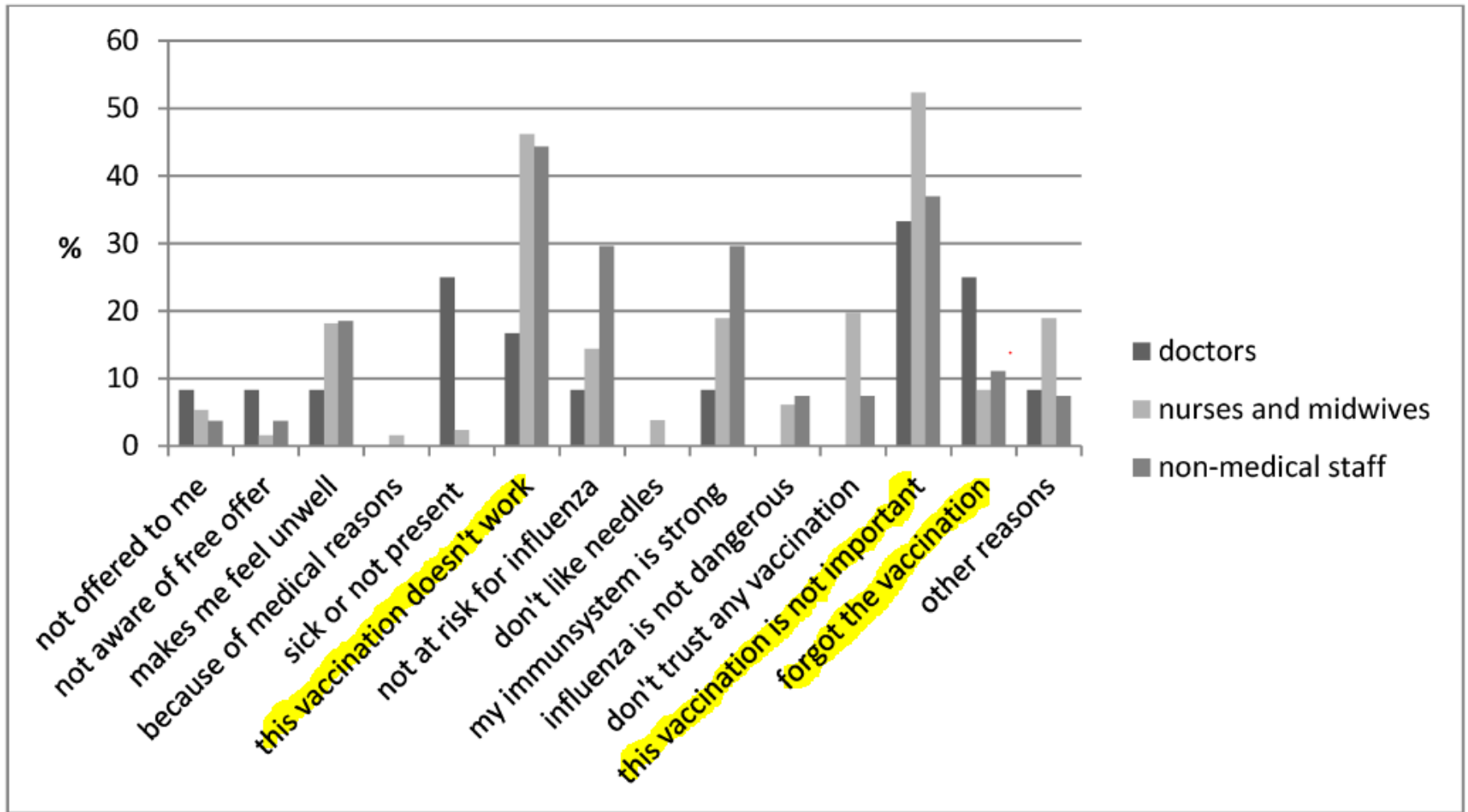


Abbildung 1: Begründungen, warum nicht geimpft wurde (n = 171)

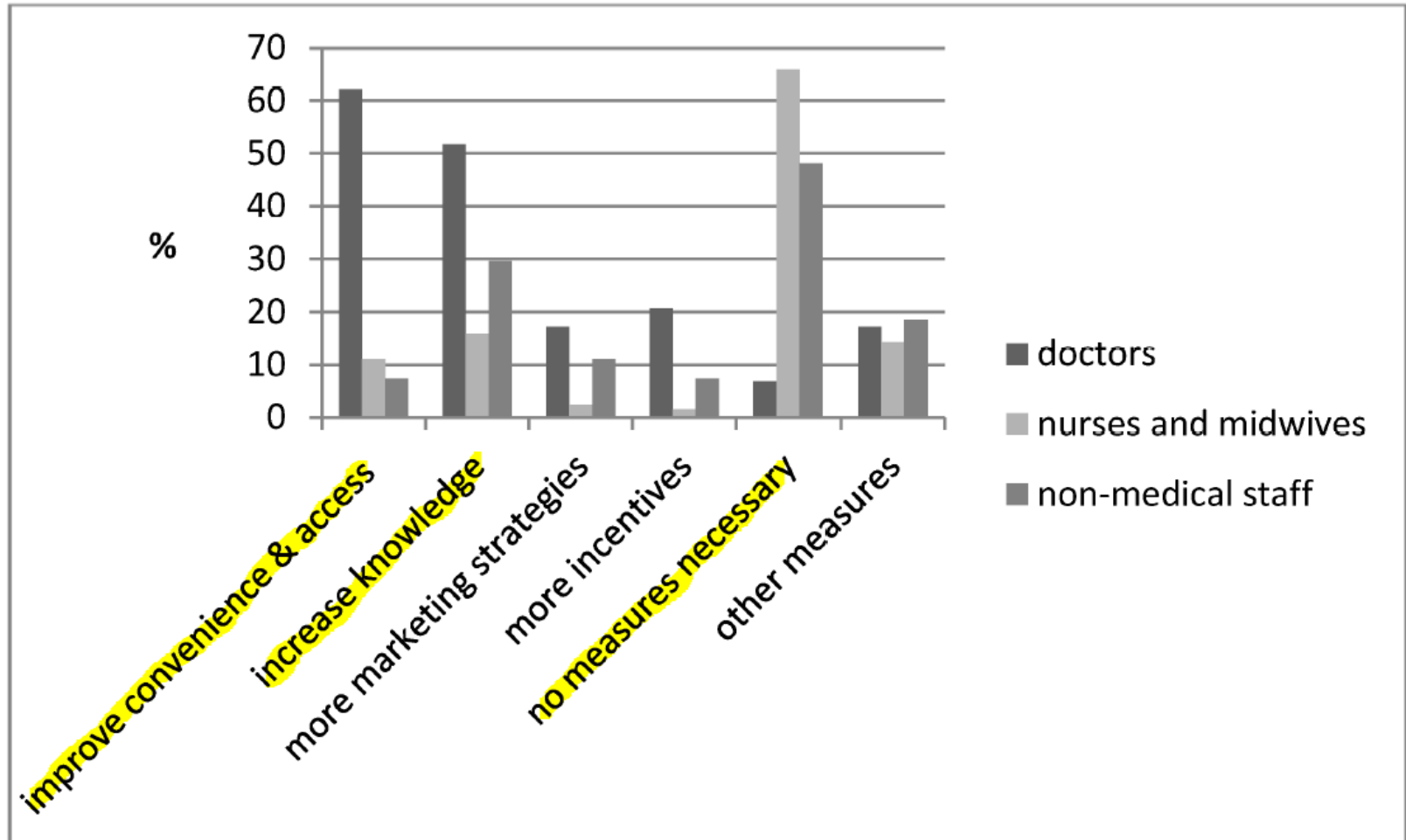


Abbildung 2: Notwendige Massnahmen bzgl. Grippeimpfung aus Sicht der Beschäftigten (n = 182)

- Impfveranstaltungen mit Testimonial-Impfungen
- Ergebnisse?
- Daten des personalärztlichen Dienstes für Saison 14/15 und 15/16 im Vergleich (Pfleger/Hebammen):
3% → 14% Impfquote
- Cave! Ggf. Substitutionseffekte (nur anderer Ort der Impfung), andere Gründe zur Impfung als Informationsveranstaltung

**Einladung zur Impfinfo Veranstaltung
Pertussis und Influenza mit anschliessender
Impfmöglichkeit.**

Die Impfveranstaltungen finden statt am

17.11.2015 von 16.30 Uhr -17.30 Uhr

und am

15.12.2015 von 16.30 Uhr -17.30 Uhr

im Hörsaal der Frauenklinik

Ziel ist es, alle Mitarbeiter für das Thema Impfen zu sensibilisieren, Vorurteile auszuräumen und Wissenslücken zu schliessen.

- Dass von Perbandt E, Hornung R, Thanner M
Influenza vaccination coverage of health care workers: a cross-sectional study based on data from a Swiss gynaecological hospital
GMS Infectious Diseases 2018; 6:Doc02
- [doi: 10.3205/id000037](https://doi.org/10.3205/id000037)
- <https://www.egms.de/static/de/journals/id/2018-6/id000037.shtml>